

Stefanitag a gweichts Salz und a gweichts Brot unta dö Hollabam eigrabn Fürst RO HAGER-HEYN Dorf 32; *Sambucus ... hollerbam* Herrenchiemsee RO 15. Jh. Lib.ord.rer. I,378.– Sprichw.: *Vor dem Hollerbaum muß man den Hut abziehen* OP F. STADLBAUER, „Reibet die Fußsohlen mit weißem Senf ...“, Regensburg 1979, 97, ähnlich OB, OP vereinz.– 2 wie →[*Mai-büschel*]b., °OB, °OP, °MF vereinz.: °*Hollerbam* „für Flieder“ Sulzbürg NM.– 3 wie →([*Vogel-beer(en)*]b.)3: *Hollerbaum* Peising KEH; *Hollerbaum* Biburg HIP DWA II,36.

WBÖ II,648; Schwäb.Wb. III,1764; Schw.Id. IV,1238.– DWB IV,2,1737; LEXER HWb. I,1326; Ahd.Wb. IV,1219.– BRAUN Gr.Wb. 278.

[**Holz**]b. Waldbaum, °OB, °NB vereinz.: °*da Hoizbam zamt n Stock* Peterskohn MÜ; *Da Hoizbaam is der Baam, wo in'n Hoiz draußd wachst* BAUER gut bayer. I34; *daß mei' Muada g'storb'n is, daß sie a Holzbaum derschlag'n hat* MEIER Werke I,443 (Natternkrone).– Im Vergleich: *wia a Hoizbam „schön gewachsen“ Heiligkreuz* TS.– Ra.: *der siegt d' Holzbam wach's'n „glaubt, daß ihm nichts entgeht“* Jesendf VIB.

WBÖ II,648; Schwäb.Wb. III,1785.– Ahd.Wb. IV,1222.

Mehrfachkomp.: †[**Krumm-holz**]b. Bergkiefer (*Pinus mugo*): *Krummholzbaum, Legföhre* C. HUBER, Kurzgefaßte Naturgesch. der vorzüglichsten bayerischen Holzarten, München 1793, 103.

DWB V,2463.

†[**Horn**]b. 1 Hainbuche (*Carpinus Betulus*): „Da der *Hornbaum* unter seinen verwandten Holzarten das wenigste Ungeziefer hat“ ebd. 42.– 2 wie ([*Dirnlein-beer(en)*]b.): *hornbovm* 12. Jh. StSG. III,41,21.

DWB IV,2,1822; Ahd.Wb. IV,1260.

[**Hunds**]b. 1 wie →[*Faul*]b.1: „Weil die abgekochte Rinde ... auch zur Behandlung der Räude bei Hunden verwendet wurde, erhielt die Pflanze den Beinamen *Hundsbaum*“ Neukehn KÖZ F. STADLBAUER, „Reibet die Fußsohlen mit weißem Senf ...“, Regensburg 1979, 43.– 2 Roter Hartriegel (*Cornus sanguinea*): *Hundsbaum* Ingolstadt; *Hundsbeer, -bam* ⁵DORNSEIFF 2,60.

WBÖ II,649; Schwäb.Wb. VI,2218.– DWB IV,2,1932.

†[**Ilm**]b. wie →[*Peitschen*]b.: *Ulmus haizt ... ain ilmpaum. der hât die art ... daz er gar gern grüenet* KONRADVM BdN 353,26 f.

LEXER HWb. I,541 (elm-); Ahd.Wb. IV,1488 f.

[**Imp(en)**]b. wie →[*Bien(en)*]b.2: °*Imp(n)baum* „sagen Imker“ Essing KEH.

[**Joch**]b. 1 †Pfahl einer hölzernen Jochbrücke: *ein Jochbaum von der Brucken/ welchen der angelainte Floß [aufgetaute Fluß] hat außgezogen* F. HUEBER, Zeitiger Granat-äpfel, München 1671, 312.– 2 Polsterholz einer Riese: *Jochbam* O'audf RO.

WBÖ II,650.

[**Johannis**]b., [**Kannes**]- an Johanni (24. Juni) aufgestellter Baum: *da Kanabam* Altfalter NAB; *Kannesbaum* SCHÖNWERTH Leseb. 152; „Dem *Maibaum* ... ähnlich, aber immer ... ungeschält ... [ist der] bewipfelte *Khannesbaum* ... zur Sommersonnenwende“ KEM Oberpfalz 75 (1987) 144.– Vkde: Der J. wird u. a. mit Kränzen u. einer weiß-roten Fahne geschmückt, die später von den Frauen zerrissen wird u. gegen das →[*Be*]schreien helfen soll Neuenhammer VOH SCHÖNWERTH Leseb. 145.– „Dorrt ein Kranz bald ab, hat ihn keine Jungfrau geflochten. Der erste Ast, der abdorrt, weist auf das Haus hin, in dem heuer ein kleines Kind wird“ ebd. 146.– Lit.: Oberpfalz 75 (1987) 144; SCHÖNWERTH Leseb. 145 f.

[**Käfer**]b. 1 vom Borkenkäfer befallener Baum, OB, OP vereinz.: *Käfanbam* Kohlbg NEW.– 2: *Kefabamm* „Stück eines gespaltenen Baumstamms, der auf den Waldboden gelegt wird, um Borkenkäfer zu fangen“ Ingolstadt.

WBÖ II,650.– S-62F2.

Mehrfachkomp.: [**Mai-käfer**]b. wie →[*Ahorn-(lein)*]b.: *Maikäferbam* Barnsdorf SC.

[**Kannes**]b. →[*Johannis*]b.

[**Karren**]b. Seitenholz eines Karrens: *Koanbam* Bischofsmais REG; *ainen karnpawm zw gelegt vnd zwo karn truhen gepessert* Ingolstadt 1476 MHStA Kurbayern Äuß.Archiv 834, fol.8^r. Schw.Id. IV,1239.– DWB V,228.– S-81G10.

Mehrfachkomp.: [**Schub-karren**]b. wie →[*Trag*]b.5: „einen *Gwandkasten*, der quer über die *Schubkarrnbäum'* lastete“ Wambach ED A. TREMMEL, Mit dem Bruckschlitten nach Hochreit, München 1998, 69.

DWB V,228.

[**Kastanie(n)**]b., [**Kesten**]-, [**Kestlein**]- I Roßkastanie (*Aesculus Hippocastanum*), Gesamtgeb. vielf.: *Kaschdanienbom* Wessobrunn WM;